



1-1

DER OBERLANDRAT
in Mähr.-Ostrau
für die Bezirke

~~Mähr.-Ostrau, Friedeck, Friedberg,
Wall-Meseritsch und Westin~~

Fernruf Nr. 25.95

Inspekteur des Reichsprotectors

Abt. Nr. Dr. Jo/Cy

Mähr.-Ostrau, den

10. Juni 1943
Eing.: 11. JUNI 1943

An den

Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren
zu Hd. von Herrn Ministerialrat
/SS-Obersturmbannführer Dr. G i e s
in P r a g .

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

In Anlage übersende ich Abschrift eines Berichtes
über eine gemeinsame Tagung der Mitarbeiterstäbe der ge-
schäftsführenden Bezirkshauptmänner meines Oberlandratsbe-
zirkes mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Heil Hitler!

M. Rausch
Et. G. I.

Prag, den 17. Juni 1943.

of
18. VI. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Reischauer
durch die Hand von Herrn General Reinefarth.

Der Herr Staatssekretär hat die sofortige Vorlage der Bewachungspläne für alle Oberlandratsämter und sonstigen Dienststellen verfügt. In den Plänen sollen u.a. die Namen und die Staatsangehörigkeit des zur Bewachung herangezogenen Personals enthalten sein. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.



88188

2.) Wv. am 1. ^{8.} ~~V.~~ 1943 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am ~~1. 7. 43~~

1. 8. 43

Fortsetzung 2. d. 17

21. IV. 43 m

h

DER OBERLANDRAT

in Mähr.-Ostrau

für die Bezirke

~~Mähr.-Ostrau, Friedeck, Friedberg,
Wall-Meseritsch und Wsetin~~

Fernruf Nr. 25.95

Inspekteur des Reichsprotektors

Abt. Nr. Dr. Jo/Cy

Mähr.-Ostrau, den 10. Juni

1943.

Ausfertigung.

An den

Herrn Generalinspekteur der Verwaltung
SS-Brigadeführer und Generalmajor
der Polizei Reinefart

in Prag.

Betrifft: Tagung der Mitarbeiterstäbe des geschäftsführenden
Bezirkshauptmanns in Friedeck und des geschäftsfüh-
renden Bezirkshauptmanns in Olmütz.

An 7. Juni 1943 fand eine gemeinsame Tagung der Mit-
arbeiterstäbe der geschäftsführenden Bezirkshauptmänner in
Friedeck und Olmütz in Ostrawitz - im Bezirk Friedeck - statt.
Im Sinne einer von mir getroffenen Anregung war das die zwei-
te derartige gemeinsame Tagung. Die erste Tagung dieser Art
fand in Olmütz statt. Es hat sich als praktisch erwiesen, die-
se Tagungen für den ganzen Oberlandratsbezirk Mähr.-Ostrau
gemeinsam abzuhalten. Die Tagung war sehr gut besucht. Sämt-
liche Bezirkshauptmänner und Oberbürgermeister, mit Ausnahme
des Oberbürgermeisters von Olmütz, waren anwesend, von den
Angehörigen der Mitarbeiterstäbe fehlte der Leiter des Arbeits-
amtes Olmütz - Regierungsrat Dr. Kleinings- und Bezirksschul-
inspektor Kotzian Mähr.-Ostrau.

Zu Beginn der Tagung besprach der Oberlandrat Fra-
gen von allgemeiner politischer Bedeutung und wesentliche Ver-
waltungsfragen. In der anschließenden Aussprache wurden fol-
gende Angelegenheiten besonders behandelt:

a) Z
die
bei
von
Bewe
in k
laut
von

La

Handwritten notes in red ink:
Zusammen
gemein
Lohnnachschuß
aller Oberleuten
& Inspektoren
ausgegeben werden

an deutschen Kräften die Bewachung nur durch tschechische Be-
amten durchführen läßt. Im ähnlichen Sinn wiesen auch die übrigen
Behördenleiter darauf hin, daß sie die wenigen vorhandenen
deutschen Kräfte, die meist überaltert sind, nicht noch zum
Wachdienst einteilen können, da die Arbeitsfähigkeit dieser
Kräfte dann noch erheblich herabgemindert würde. Der Oberland-
rat hat die Behördenleiter angewiesen, umgehend den derzeitigen
Stand der Bewachung an den Oberlandrat zu berichten, die ge-
sammelten Berichte sollen dem Herrn Generalinspekteur vorge-
legt werden.

b) Im Bereich der Landwirtschaft wurde von den landwirtschaft-
lichen Sachbearbeitern hervorgehoben, daß ein weiterer Abzug
von Arbeitskräften aus der Landwirtschaft nicht mehr tragbar
wäre. Zur Zeit sei die Lage arbeitsmäßig angespannt, aber noch
erträglich. Gut hätten sich in einzelnen Orten Kindergärten
für die in der Landwirtschaft tätigen Familien bewährt, ihr
Ausbau sei wünschenswert. Von einzelnen Bezirkshauptmännern
wurde allerdings darauf hingewiesen, daß Errichtung und Be-
trieb dieser Kindergärten durch die Gemeindeglieder erfolgen
müsse und nicht durch die Gliederungen des "Land- und forst-
wirtschaftlichen Verbandes" bzw. der "Sozialen Hilfe" und zwar
aus politischen Gründen. - Schwierigkeiten sind aufgetreten
bei der Festsetzung der Umrechnung von Pachtzins für landwirt-
schaftliche Grundstücke. Bei Pachtverträgen war es bisher
üblich, den Pachtzins in bestimmten Mengen von Getreide fest-
zusetzen. Im Sinne der Vorschriften über die Getreidebewirt-
schaftung muß die Ablösung durch Geld erfolgen. Bei der Zu-
grundelegung der derzeit geltenden Getreidepreise würden aber
die Pachtzinse eine ganz ungebührliche Erhöhung, in manchen
Fällen auf das Doppelte, erfahren.



88458

Arbeitskräfte

Arb
ver
wer
gee

ihrer Familien-
heitlichen Lage
Landwirtschaft
er Forstwirtschaft

2
1

greifbar. Hierzu muß festgestellt werden, daß die von Gaulei-
ter Jung, über Anregung des Oberlandrats, verfügte Einstel-
lung der Abgabe von Arbeitskräften aus dem Ostrauer Bereich
an das Altreich etwas zu spät gekommen ist. Die Abgabe von
Arbeitskräften im Herbst 1942 an das übrige Reichsgebiet war
doch sehr einschneidend und wesentlich, so daß weitere Ar-
beitsreserven im Ostrauer Bereich, die in absehbarer Zeit
vom Bergbau und von der Rüstungsindustrie beansprucht werden
dürften, nicht mehr zur Verfügung stehen.

e) Aus der Aussprache über
die neue deutsche Volks-
öffnet werden konnte. Sp
Sehr wünschenswert ist
Schule in Dub, für die
Dankbar begrüßt wurde di
für die Rückkehrkinder
busverkehr aufrechtzuerh

mün
wie
wäh
wer
oft
sig
der
übe

11

Lehrer der vor-
alen allzu häufig
ach Prag befohlen
r mehrere Tage,
nterrichts. Hie-
ingewiesen, daß
schulfragen, bald
me andere Dinge

abgehalten

3a

ja!

abgehalten werden, zweckmäßigerweise in die Ferien verlegt werden müssen, damit der Lehrer, der eben von einer Luftschutzschulungstagung aus Prag zurückgekehrt ist, nicht einige Tage später schon wieder zu einer neuen Schulungstagung abgeordnet wird.

Anschließend an die Arbeitstagung konnte eine Reihe von Verwaltungsfragen durch unmittelbaren Meinungsaustausch der Anwesenden einer Klärung zugeführt werden.

Janak